RUND 26.000 MENSCHEN WECHSELN JÄHRLICH IN DER REGION IHREN WOHNORT

Veröffentlicht am 13.12.2018 um 17:57 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Pro Jahr wechseln rund 26.000 Einwohnerinnen und Einwohner pro Jahr ihre Wohnsitzkommune und verbleibe etwas mehr als zwei Prozent der Gesamtbevölkerung. F innerregionalen Wanderung einen Gewinn, der größtentei hatte im Umland lediglich Wennigsen (Deister) einen l vermelden. Im Vorjahr war im Umland allein die innerreg Vorjahr hat die Mehrzahl der Städte und Gemeinden im und Gemeinden verbessern können. Lediglich acht Städte als im Vorjahr auf.Da alle Städte und Gemeinden im Umla verzeichnen, hat die Landeshauptstadt Hannover eine Gemeinden des Umlands. Für das Jahr 2017 ist, ausgeh Umland ein Wanderungsgewinn von 3.250 Personen an verzeichnen. Im Vergleich mit dem Vorjahr (3.275) fällt geringer aus. Berücksichtigt man Zu- und Fortzüge aus beziehungsweise in die Landeshauptstadt Hannover nicht, so generieren 2017 drei Städte (Barsinghausen, Pattensen und Wunstorf) und eine Gemeinde (Wedemark) einen deutlichen Wanderungsüberschuss von mehr als 100 Einwohnerinnen und Einwohnern. Demgegenüber haben Langenhagen und Ronnenberg ein negatives Wanderungssaldo von mehr als 100 Einwohnerinnen und Einwohnern gegenüber den anderen Städten und Gemeinden im Umland.Die drei Städte im Umland mit dem höchsten Wanderungsgewinn als auch die Stadt mit dem größten Wanderungsverlust gegenüber dem übrigen Umland weisen durchaus ähnliche Wanderungsprofile auf. So vollzieht sich der Bevölkerungsaustausch vor allem zwischen benachbarten Städten und Gemeinden. Im Falle von Pattensen und Wunstorf bestehen gegenüber allen Nachbargemeinden Wanderungsgewinne. Barsinghausen kann als Nachbarstadt gegenüber Wunstorf keinen Wanderungsgewinn realisieren, wohl aber gegenüber allen anderen Nachbarkommunen. Langenhagen wiederum erzielt - außer gegenüber der Landeshauptstadt Hannover - gegenüber allen seinen Nachbarkommunen einen Wanderungsverlust.Grundlage der Bevölkerungsstatistik der Region Hannover ist ein Datenabzug aus den Einwohnermelderegistern der 20 Städte und Gemeinden des Umlands. Die daraus ermittelten Daten geben Auskunft über Zu- und Fortzüge in diesen 20 Städten und Gemeinden, soweit das Quell- oder Zielgebiet der interkommunalen Wanderung eine andere Stadt und Gemeinde in der Region Hannover ist. Bei den für Hannover angegebenen Werten handelt es sich somit ausschließlich um Daten, wie sie sich in den Melderegistern der Städte und Gemeinden im Umland abbilden. Diese Daten können etwa wegen unterschiedlicher Stichtage der Erfassung von der Statistik abweichen, welche die Landeshauptstadt Hannover selbst aufbereitet.Alle Zahlen der "Statistischen Kurzinformationen 19/2018" zu den innerregionalen Wanderungsbewegungen können im Internet unter www.hannover.de eingesehen oder heruntergeladen werden.

ski2018-19_interkommunale_wanderung-pdf